

BERICHT ÜBER DIE 47. ÖFFENTLICHE SITZUNG

DES MARKTGEMEINDERATES WEITNAU AM 22.02.2018



Der Gemeinderat hat in seiner Sitzung am 24.11.2016 die Aufstellung der Bebauungspläne „Wengen-Bichelacker“ sowie „Wohnen in Sibratshofen“ beschlossen. In den ersten Tagesordnungspunkten ging es nun darum, die eingegangenen Einwendungen und Stellungnahmen zu behandeln und ggf. abzuwägen. Bürgermeister Streicher begrüßte hierzu Frau Erlwein und Herrn Sieber vom Planungsbüro.

Beim künftigen Baugebiet in Wengen war die Ortseingrünung im Osten des Bebauungsplanes ein Thema, das vom Landratsamt Oberallgäu angesprochen wurde. Diese Ortseingrünung macht keinen Sinn, falls das Baugebiet über den jetzigen Bebauungsplan hinaus evtl. später noch erweitert werden sollte. Es wurde deshalb mit dem LRA vereinbart, dass die bisher im Plan schon vorgesehene Grünfläche um drei Bäume erweitert wird. Mit dieser Lösung war auch das LRA einverstanden. Da ansonsten die üblichen Stellungnahmen der Beteiligten keine weiteren Änderungen der Planung erforderlich machten, wurde der Bebauungsplan einstimmig beschlossen.

Anders verhielt es sich mit den Einwendungen zum Baugebiet in Sibratshofen. Hier wollten die vier Gemeinderäte (Müller-Gaßner, Dr. Müller, Neuser und Rupp) der Überparteilichen Wählervereinigung Seltmans-Sibratshofen eine Bebauung mit Erdgeschoss und Dachgeschoss mit einer max. Firsthöhe von 8,00 Meter anstelle der vorgeschlagenen Höhe von 9,75 Meter. Es entstand eine lange Diskussion über das Für und Wider. Die örtlichen Gemeinderäte machten deutlich, dass sie sich sehr intensiv mit diesem Baugebiet befasst hatten und keine Bebauung wollten, die dem Zeitgeist folgt, sondern eine nachhaltige, am Ortsbild orientierte Höhenbegrenzung wünschen. Der Gemeinderat stimmte schließlich mehrheitlich dafür, den ursprünglichen Vorschlag des Büros Sieber nicht zu ändern. Die Einwendungen des Immissionsschutzes des Landratsamtes im Hinblick auf die Lärmentwicklung durch das Gewerbegebiet östlich der Sibratshofener Argen (ehemalige Säge) sowie der Staatsstraße 2006 wurden abgewogen und es wurde ebenfalls keine Änderung des Bebauungsplanes durchgeführt.

In den anschließenden Tagesordnungspunkten wurden mehrere Vergaben beschlossen. Der Auftrag zum Bau des Geh- und Radweges Wengen-Oberwengen wurde an die Firma STABAG AG, Reutte-Österreich, zum Angebotspreis von 615.374,78 € (Brutto) erteilt. Der Einbau der Deckschichten im Magnéweg und am Gewerbering in Weitnau wurde an die Firma Dobler zum Angebotspreis von 55.337,13 € vergeben. Die Arbeiten im Straßenunterhalt 2018 wurden an die Firma Geiger, Sonthofen, zum Angebotspreis von 82.537,57 € und der Auftrag zur Oberflächenbehandlung an die Firma Babic zum Angebotspreis von 44.999,26 € vergeben. Malerarbeiten an der Grund- und Mittelschule in Weitnau wurden an die Fa. Streichzart, Kleinweiler zu brutto 38.205,30 € vergeben.

BGM Streicher informiert noch darüber, dass in der BA-Sitzung am 18.01.2018 beschlossen wurde, am Förderprogramm im Rahmen des Kommunalinvestitionsprogramms – Schule (KIP-S) teilzunehmen. Es wäre vorstellbar, im Rahmen des Förderprogrammes eine neue, moderne Schulsporthalle zu bauen. Die Förderung kann bis zu 90 % betragen. Die derzeitige Halle entspricht nicht mehr den Anforderungen. Die Kosten für die anstehende Sanierung von Lüftung und Heizung liegt im sechsstelligen Bereich. Der Bauausschuss hatte sich im Vorfeld bei mehreren Ortsterminen vom schlechten Zustand der Hallen ein Bild machen können. Da die Frist für den Förderantrag am 27.04.2018 endet und erhebliche Vorgaben für eine Bewerbung zu beachten sind, musste kurzfristig ein Ingenieurbüro beauftragt werden, um Pläne und eine Kostenschätzung vorzubereiten. Der Auftrag wurde an das Büro Herz und Lang über 4.780,23 Euro brutto vergeben.

Weiterhin sollen in den nächsten Monaten die Vorbereitungen für einen An- bzw. Neubau des Feuerwehrhauses in Weitnau getroffen werden. Es gibt eine Voruntersuchung des Architekten Müller mit Alternativstandorten. Zudem liegt eine Grobplanung für einen Anbau am derzeitigen Standort vor. In einer Projektsitzung bestehend aus 3 Mitgliedern der Leitbildgruppe (Bürgerschaft), 3 Feuerwehrkameraden und 3 Gemeinderäten (einschl. BGM) soll eine Entscheidungshilfe für den Gemeinderat vorbereitet werden. Erneut bat BGM Streicher um Vorschläge für die anstehende Wahl der Schöffen und Jugendschöffen. Hier sind die Gemeinden aufgefordert entsprechende Vorschläge zu unterbreiten. Nach diesen Bekanntgaben wurde der öffentliche Teil der Sitzung geschlossen.